

Regesten aus dem G.-H. Generallandesarchiv  
in Karlsruhe.

1259. Ludwig von Liebenzell tritt seine Rechte in Iffzheim um 50 Mark Silber an das Kloster Lichtenthal ab. Gegeben zu Ezzelingen, den 5. Novbr. 1259.  
Siegler.

Rudolf, Markgraf von Baden. Otto, Herr zu Eberstein. Albert von Lichtenberg. Otto von Rossenach. Ludwig von Liebenzell.

1272. Ludwig von Liebenzell schenkt dem Kloster Herrenalb seine sämtlichen Rechte mit Bewilligung des Lehensherrn, Graf Simon's von Zweibrücken. Die Schenkung ist von Bischof Friedrich von Speyer und Pabst Gregor X. († 1276) bestätigt, mit Ludwigs von Liebenzell Siegel. (Letzteres beschädigt.)

1283. Otto von Eberstein verkauft den halben Theil der Burg Alt-Eberstein (wozu, nach dem Wortlaut des Kaufbriefs, auch Liebenzell gehörte) an seinen Schwager, den Markgrafen Rudolf von Baden. Das Original ist in Krieg von Hochfelden „Die Grafen von Eberstein,“ Urkundenbuch S. 364 abgedruckt. (Das Siegel abgerissen.)